

Eintrittspreise:

5 €/Person, mit Gästecard 4 €/Person
Kartenvorverkauf in der Touristinformation Burg (Spreewald) bzw. im Online-Shop auf www.BurgimSpreewald.de

Kartenvorverkauf:

in der Touristinformation Burg (Spreewald) und im Online-Shop auf www.BurgimSpreewald.de

Anmeldungen:

Touristinformation Burg (Spreewald), Telefon 035603 75016-0
Spreewaldbibliothek „Mina Witkojc“, Telefon 035603 549
Buchhandlung Lesezeichen, Telefon 035603 750371



SPREEWALD-
BIBLIOTHEK
Mina Witkojc

Anschrift:

Spreewaldbibliothek „Mina Witkojc“
Am Bahndamm 12 b · 03096 Burg (Spreewald)
Telefon 035603 549
www.spreewald-bibliothek.de · info@bibliothek-burg.de

Touristinformation Burg im Spreewald

Am Hafen 6 · 03096 Burg (Spreewald)
Telefon 035603 75016 0
Telefax 035603 75016 16
info@burgimspreewald.de

weitere Informationen unter:

www.BurgimSpreewald.de

Impressum

Herausgeber Amt Burg (Spreewald) Sachgebiet Tourismus
Titel Michael Schön
Layout und Gestaltung mediendesign.MichaelSchön
Druck Onlineprinters GmbH

X BURG
im Spreewald



Spreewald

BRANDENBURG
Das Weite liegt so nah.

16.12.2022, 19:00-20:30 Uhr

Hellmuth Henneberg – Autor aus Spremberg

Musikalisch-literarisches Programm:

Von den „Posaunen von Jericho“ bis zu den heutigen Posaunenchor

Manche Geschichte, manche Anekdote rankt sich um die Posaune und um die Posaunisten. Lehrreich und vergnüglich werden sie in diesem Programm erzählt – in adventlichem, vorweihnachtlichem Glanze von Hellmuth Henneberg, dem vielseitigen Fernsehjournalisten und Moderator. Karsten Noack hat schon als Knabe Posaune gespielt – im Jugendblasorchester des Konservatoriums Cottbus, später im Reichsbahnblasorchester Cottbus und Musikverein Vetschau und vor allem hat er den Spaß behalten, in den „Schnorchel“ zu blasen. Ein Spaß, der sich auf die Zuhörer überträgt, wenn er Klassiker wie „Süßer die Glocken nie klingen“ oder „Stille Nacht, heilige Nacht“ oder „Alle Jahre wieder“ zu Gehör bringt. Mitsingen und Mitsummen ist immer möglich und Miträtseln sogar erwünscht.



Foto: D. Kühn

Gefördert durch den Brandenburgischen Literaturrat aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

www.posaunenprogramme.de

27.01.2023, 19:00-20:30 Uhr

Richard Löwenherz – Autor und Fotograf aus Berlin

Eis. Abenteuer. Einsamkeit

Mit dem Fahrrad in die sibirische Arktis

Getrieben von einer starken Sehnsucht nach Wildnis und Abenteuer, zieht es den „Lonely Traveller“ Richard Löwenherz immer wieder hinaus in die entlegensten Regionen Russlands. In seinem außergewöhnlichen Reisebericht über eine verwegene Radexpedition durch den sibirischen Winter, erzählt er von extremen Situationen bei bis zu vierzig Grad unter Null, ebenso wie von herzerwärmenden Begegnungen mit Einheimischen. Nicht alles läuft reibungslos: Die Ungewissheit ist ein ständiger Begleiter, als Schneestürme die Fahrspuren verwehen, das Flusseis unter ihm bricht, Wölfe durch die Taiga streifen und er von lokalen Behörden als Spion verdächtig wird. Doch die atemberaubenden Momente in der Natur sind es, die den Reisenden stets mit Zuversicht nach vorne schauen lassen. Am 27. Januar 2023 gibt er einen Einblick in sein erstes Buch „Eis. Abenteuer. Einsamkeit“, untermauert mit Bildern und Videos aus der zugehörigen Multimedia-Show.



Fotograf: Richard Löwenherz

24.02.2023, 19:00-20:30 Uhr

Peter Becker – Autor und Fotograf aus Raddusch

Spreewaldbahnen

Geschichten aus einer Zeit, in der der Spreewald Anschluss an die Welt bekam

Die Pferdebahn ging vor 175 Jahren in Goyatz an den Start und verband Cottbus über den Schwiolchsee mit den nördlichen Handelsmetropolen. Ihr Nachfolger, die dampfbetriebene Spreewaldbahn, fuhr von 1898 bis 1970, erst sie verband auch die anderen Spreewaldorte und sorgte für die wirtschaftliche Belebung der östlichen Spreewaldregion. Sie ist im Leben vieler Menschen, besonders der Älteren, noch in fester Erinnerung. Viele Erlebnisse verbinden sich damit, egal ob es nur die täglichen Fahrten zur Arbeit oder zur Schule waren, egal ob es die sonntäglichen Verwandtenbesuche waren oder ob es nur um den Versand von Waren ging – für viele Generationen war die „Spreewaldguste“, wie sie liebevoll genannt wurde, der Begleiter im und durchs Leben. Kinder wurden in der Bahn geboren, die erste Zigarette geraucht, Vieh zum Züchter hin- und zurückgefahren oder die Hochzeitsreise angetreten – tausende Anlässe und Erlebnisse sind mit der Spreewaldbahn verbunden. Spreewaldlerinnen reisten in Tracht nach Cottbus oder Lübben zum Einkauf und belebten das Straßenbild, zumindest in den Anfangsjahren wurde noch Wendisch in der Bahn gesprochen. Die Signalpfeife der fast immer pünktlichen „Spreewaldguste“ strukturierten den Alltag der Landbevölkerung.



Fotograf: Sylvia Becker

Gefördert durch den Brandenburgischen Literaturrat aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

24.03.2023, 19:00-20:30 Uhr

Lübbener Autorentreff

Zwischen Baum und Borke

Die Schönheit des Spreewaldes | der Lübbener Autorentreff stellt sich vor mit seiner neuesten Anthologie.

Lassen Sie sich zum Buchthema „Zwischen Baum und Borke“ in die Welt der Poesie entführen. In den Erzählungen, Kurzgeschichten, und Gedichten kommen die unterschiedlichsten Inhalte zum Tragen, wobei die Sorge um den Erhalt unserer Umwelt im Allgemeinen und die Liebe zum heimatlichen Spreewald im Besonderen die zentralen Themen darstellen. Interessant sind vor allem die unterschiedlichsten Stilarten, deren sich die AutorInnen bedienen, diese Vielfalt verleiht einen besonderen Reiz. Lehnen Sie sich zurück, seien Sie gespannt und neugierig. Genießen Sie die Abwechslung der Texte.



Fotograf: Gisela Christl

Gefördert durch den Brandenburgischen Literaturrat aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

SPREEWALD-
BIBLIOTHEK
Mina Witkojc

Lesungen
für Erwachsene
2023



...natürlich erleben

X BURG
im Spreewald

Ort mit Heilquellen-Kurbetrieb

22.04.2022, 19:00–20:30 Uhr

**Christian Stöckel – Autor, Kathrin Groß-Striffler – Autorin
Ramona Geißler – Bass, Andreas Behringer – Gitarre**

Westöstliche Couch – ein literarisches Alphabet „Ich habe mein Leben unter Ärschen verbracht“

erzählt die Couch und meint es wörtlich: Jüdische Intellektuelle, eine Nazi-Familie, ein Möbelpacker und seine Freundin haben es sich auf ihr gemütlich gemacht; die letzten Be-Sitzer sind weg, als die Mauer fiel. Auf der anderen liegt ein Patient, der dem Analytiker anvertraut: Im Kofferraum habe er seine Geliebte über die Grenze geschmuggelt, nun ist diese Liebe zerbrochen. Ein Buchstabe, zwei Geschichten: Kathrin Groß-Striffler und Reinhard Stöckel – sie die Wessi, er der Ossi – hangeln sich entlang des Alphabets durch die deutsch-deutsche Geschichte. In einer der wunderbar leichtfüßigen Geschichten lernen wir Oma Friederike kennen, die keine Amerikaner mochte, obwohl sie die gleichnamigen Plätzchen mit Hingabe buk. Auch erfahren wir, wie Joyce in den Osten kam oder warum eine vom Social-Media-Ennui geplagte 17-Jährige plötzlich „Klimaschwein“-Aufkleber verteilt. Westöstliche Couch ist ein buntes, authentisches, geschichte(n)reiches Deutschland- Kaleidoskop, welches – ohne in die Ost-West-Streitfälle zu gehen – das Land vom Anfang seiner Teilung bis zur Zukunft seiner Einheit „entziffert“ und noch dazu jede Menge Lesevergnügen bereitet. Quelle: Mury Salzmann Verlag



Gefördert durch den Brandenburgischen Literaturrat aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

www.reinhard-stoeckel.de

27.05.2022, 19:00–20:30 Uhr

Hellmuth Henneberg – Autor aus Spremberg & Journalist

Die Geheimnisse meiner Frau

Beim abendlichen Bier am Gartenfeuer fiel Hellmuth Henneberg plötzlich die weibliche Mitbewohnerin seines Hauses auf, die er vor einigen Jahren geheiratet hatte und er fing an, sie zu beobachten. Innerhalb kurzer Zeit, erschüttert von dem, was sich – von ihm bislang nicht beachtet – im häuslichen Umfeld abspielte, entdeckte der bis dahin harmlose Gartenbuch-Autor die schier unglaublichen Geheimnisse seiner Frau, die er unter Pseudonym veröffentlichen wollte. Er wandte sich zunächst an seine früheren Verlage, die allesamt ablehnten („Zu gefährlich!“). Ralf M., ein kleiner, verwegener Verleger aus Cottbus, hörte davon und machte Henneberg ein diabolisches Angebot: Unter der Bedingung, dass zu jeder Enthüllung eine Illustration von Antje Püpke abgedruckt werden würde, die den Autor in einem ungünstigen Licht erscheinen lässt und die inkriminierte Ehefrau verherrlicht, würde er das Risiko



der Veröffentlichung eingehen. Damit war auch die geheimnisvolle Frau einverstanden; sie fand sogar, dass es gereicht hätte, die Bilder ohne die Texte ihres Mannes zu veröffentlichen. Hellmuth Henneberg liest in unnachahmlicher Weise seine heiteren Geschichten vor, und die Pärchen im Publikum kringeln sich vor Lachen, weil sie bemerken: „Das ist ja genauso, wie bei uns...“
„Vergessen Sie Horst Evers, Wladimir Kaminer und Richard David Precht!“
(Ralf M., kleiner, verwegener Verleger aus Cottbus)

24.06.2022, 19:00–20:30 Uhr

Rolf und Dr. Edeltraud Radochla – Autoren aus Werben, Heimatforscher, Publizisten und Kunstschaffende

Sagen-Spiegelungen

über den Teufel, die Mittagsfrau, die Lutki und den Drachen Plon

Nicht ortsbezogen, sondern auf die Figuren bezogen versuchen die Autoren, aus den traditionellen Sagensammlungen das besondere Wesen, den Charakter und die speziellen Botschaften herauszuarbeiten, die einzelne Figuren unserer Lausitzer Sagenwelt bis in die Gegenwart übermitteln. Mit Klugheit überlistet man den Teufel. Die vermeintlich »böse« Mittagsfrau schützt bei der Feldarbeit eher vor einem Sonnenstich. Die Lutki künden vom einstigen Leben vorheriger Bewohner unserer Heimat. Der Drache Plon bringt Wohlstand oder schafft ihn wieder weg. Typische Charaktereigenschaften, Lebenserfahrungen und -weisheiten von Generationen unserer Vorfahren spiegeln sich in den Sagenfiguren der Lausitz. Aber auch die Vernetzung regionaler Aspekte mit dem größeren slawischen Kulturkreis wird von den Autoren herausgearbeitet.



www.radochla-ruben.de

22.07.2022, 19:00–20:30 Uhr

Günther Zäuner – Freier Schriftsteller, Sach- und Drehbuchautor, Dokumentarfilmer, Journalist, geb. 1957 in Wien; Studium der Klass. Philologie, Geschichte und Zeitgeschichte

Janusfratze

Zäuner schreibt politische Krimis über aktuelle Themen, auch DDR- und Ostfriesland-Krimis.

Als Historiker verfasst er erfolgreiche Wien-Krimis. Weit über 100 Kurzkrimis in unterschiedlichen Anthologien. Spezialist für organisierte Kriminalität, Geheimdienste, Drogen, Sektenuwesen, Rechts-extremismus, Terrorismus und Politik. Monatlich erscheint „Zäuner's Krimisalon“ auf TV21, YouTube und anderen Social Media-Kanälen; ebenso monatlich „Zäuner's



Crime Time auf TV21. Im ORF-Radio läuft im dritten Jahr seine Serie „Wiener Geschichten mit Geschichte“. Zäuner ist einer von drei österreichischen Krimiautoren im PEN Club. Er ist aktiv im Writers-In-Prison-Komitee, das sich weltweit für inhaftierte und verfolgte Kolleginnen und Kollegen einsetzt. Der deutsche Schriftsteller Herbert Rosendorfer (1934-2012) sagte über Zäuner: „Zäuner ist ein hervorragender Erzähler. Ich habe noch nie so ein exzellentes Erzählertalent erlebt.“

www.guenther-zaeuner.at

19.08.2022, 19:00–20:30 Uhr

Rolf und Dr. Edeltraud Radochla – Autoren aus Werben, Heimatforscher, Publizisten und Kunstschaffende

Schau ins Land

Niederlausitzer Aussichten von Wehlberg bis Heideblick

Entdecken Sie mit den Autoren insgesamt 28 Aussichtstürme, -höhen, -plattformen in der Niederlausitz. Erkunden Sie interessante Geschichten in deren Umgebung. Folgen Sie den Spuren der Eiszeit, des Bergbaues, der Glasmacher und vieler anderer. Besuchen Sie altherwürdige Städte, Kirchen und Festungen und ganz junge, neue Sehenswürdigkeiten. Wandern Sie mir den Autoren durch die Niederlausitz und die brandenburgische Oberlausitz. Ein Reiseführer der besonderen Art durch eine Region im Umbruch.



www.radochla-ruben.de

23.09.2022, 19:00–20:30 Uhr

Frank Fröhlich – Komponist & Gitarrist aus Dresden

Märchenhaft

Sagen und Legenden aus dem Spreewald

Hören Sie Geschichten vom Schlangenkönig und vom Hausdrachen, von Zwergen und Wassermännern, wie ein Wächter nächtens sein Signalhorn verlor und warum die Wasserläufe im Spreewald so krumm geraten sind. Frank Fröhlich bringt die alten Sagen des Spreewaldes in einer furiosen Mischung aus Sprache und Musik zum Erklären!

Gefördert durch den Brandenburgischen Literaturrat aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

www.frankfroehlich.de



28.10.2022, 19:00 Uhr–20:30 Uhr

Franziska Steinhauer – Autorin aus Cottbus

Spreewaldmord

Kopflöse Leichen, eine verwirnte alte Dame und eine Gruppe fanatischer Nacktjogger. Jagt Nachtigall mehrere Mörder?

Eine kopflöse Leiche in den Armen einer verwirrten alten Dame! Was wollte Hiltrud Manecke, nur mit einem Nachthemd bekleidet, mitten im Novemberregen auf dem Feld nahe dem Spreewaldort Burg? Wie ist sie dorthin gelangt? Kannte sie das Opfer? Kommissar Nachtigall steht vor einem Rätsel. Doch als der Kopf geborgen werden kann, nehmen die Ermittlungen Fahrt auf. Der junge Mann sollte offensichtlich zum Schweigen gebracht werden. Ist die Mordmethode eine Warnung an andere potenzielle Opfer? Gefördert durch den Brandenburgischen Literaturrat aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.



www.franziska-steinbauer.de

25.11.2022, 19:00–20:30 Uhr

Peter Becker – Autor und Fotograf

Der Spreewald – Tiere, Trachten & Traditionen

Vortrag mit Power-Point-Präsentation

Spreewald: Was ist das eigentlich, was macht die Region besonders? Sind es die zahl-reichen Fließse oder die in weiten Teilen unberührte Natur mit seltenen Tieren und Pflanzen? Oder sind es die Menschen, die sich ihre Bräuche bewahrt haben? Bei genaueren Hinsehen ist es beides, was die Region ausmacht. Sichtbar wird es in den gelebten Traditionen, in den farbenfrohen Niederlausitzer Trachten und den fest im Dorfleben verankerten Festen wie Zapust und Zampern, wie Vogelhochzeit und Stollereiten. In den von Fließsen umgebenen Wäldern haben sich Tierarten ungestört entwickeln können, manche vom Aussterben bedrohte Art ist hier noch zu finden. Der Vortrag nimmt Sie mit auf eine Reise durch das Spreewaldjahr!



www.spreewald-foto.de